



Kulturstiftung
der deutschen Vertriebenen

[Newsletter](#)

[Kontakt](#)



AUSSTELLUNG, 26. - 28.05.2023

Haus der Bayerischen Geschichte: NEUANFÄNGE Heimatvertriebene in Bayern – Sonderausstellung

Glaswaren aus Konstein im Landkreis Eichstätt, Nylonstrümpfe aus Immenstadt im Allgäu oder Back- und Puddingpulver aus Barbing bei Regensburg: Diese Produkte stehen für die Unternehmensgeschichten der Firmen Phönix, Kunert und Ernst Müller, erfolgreiche Gründungen von Heimatvertriebenen.

Nahezu zwei Millionen Flüchtlinge und Vertriebene kommen am Ende des Zweiten Weltkriegs nach Bayern, das damals rund sieben Millionen Einwohner zählt. Ihre Integration wird zu einer der größten Herausforderungen der jüngeren bayerischen Geschichte.

Das Haus der Bayerischen Geschichte nimmt das Thema „Flucht, Vertreibung und Integration“ mit einer Sonderausstellung in der Bavariathek auf. Im Zentrum stehen neben den Unternehmensgeschichten Biogramme und Interviews von Zeitzeugen.

Die Sonderausstellung „Neuanfänge – Heimatvertriebene in Bayern“

26. Mai bis 15. Oktober 2023

Stadtarchiv Nürnberg, Marienortgraben 8, 90402 Nürnberg

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag 10 bis 17 Uhr | freitags 10 bis 21 Uhr

samstags 13 bis 17 Uhr | sonntags 10 bis 17 Uhr

montags geschlossen

Der Eintritt ist frei!

Digitale Erzählung

Die digitale Erzählung „Neuanfänge“ bringt die Inhalte der Ausstellung ins Netz – angereichert um interaktives Kartenmaterial, Interviews mit Zeitzeugeninnen und Zeitzeugen und zahlreiche Fotos:

www.hdbg.de/neuanfaenge-online